



Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Kürzinger, lieber Robert
der Tourismus im Bayerischen Wald ist wie in vielen ländlichen Regionen stark von Kleinstrukturen geprägt.
Vielen kleinen Betrieben und kleinen Tourismusstandorten fällt es zunehmend schwer im Gesamtangebot des Tourismus wahrgenommen zu werden, wenn der Auftritt unabgestimmt und ungebündelt erfolgt. Große Hotelgruppen und Großstädte können durch entsprechend große Budgets und Ressourcen am Markt mehr Aufmerksamkeit generieren.
Neben der Digitalisierung sind Netzwerke und Kooperationen mit ähnlichen Partnern wichtige Schritte, um sich erfolgreicher am Markt zu behaupten. Doch die Anforderungen an die Touristiker steigen ständig.
Unser letztes Projekt mit dem Namen „Zukunftsscheck Touristinfos Bayerischer Wald“ hat deutlich gezeigt, dass die Aufgaben in der kommunalen Tourismusförderung aufwendiger, anspruchsvoller und umfangreicher werden und oft in kleineren touristischen Orten kaum noch erledigt werden können. Bis auf wenige Ausnahmen verstärken die Kommunen im Bayerischen Wald die Zusammenarbeit in unterschiedlichen Formaten. Diese Form der Zusammenarbeit ist sehr stark von den jeweiligen Gegebenheiten abhängig. Das reicht von einer losen Zusammenarbeit von Orten bei einzelnen Themen, bis hin zu starken ortsübergreifenden Werbegemeinschaften mit gemeinsamen Budgets und strikter Aufgabenteilung.
Die Herausforderungen in diesen Kooperationen ist für alle ähnlich: Der Aufbau einer geeigneten leistungsfähigen Organisationsstruktur, die Bereitschaft der Vertreter der Kommunen ein Stück der Verantwortung abzugeben und das Finden eines gemeinsamen verbindenden starken Themas.
Die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald hat diese Schritte in einem langen Prozess durchlaufen.
Mit der FNBW ist eine leistungsstarke Organisation entstanden. Die Verantwortlichen der Kommunen haben erkannt, dass eine größere Einheit stärker ist und dass mit dem Nationalpark Bayerischer Wald ein sehr starkes gemeinsames Alleinstellungsmerkmal gefunden wurde, ist unumstritten.

Der Tourismusverband Ostbayern e.V. schätzt die FNBW als leistungsfähigen starken Partner. Die Zusammenarbeit verläuft reibungslos und wir schätzen den Geschäftsführer Robert Kürzinger als verlässlichen Ansprechpartner. Durch die Mitgliedschaft der Ferienregion im Arbeitskreis Bayerischer Wald kann diese Kooperation viele Maßnahmen aktiv mitentscheiden. Damit erhalten die Mitgliedsorte Infos schnell und aus erster Hand.
Wir empfehlen der Gemeinde Bayerisch Eisenstein weiterhin in dieser Kooperation zu verbleiben und die unbestrittenen Vorteile dieser Mitgliedschaft zu nutzen.

Herzliche Grüße aus Regensburg
Günter Reimann
Destinationsmanager Bayerischer Wald
Ostbayern Tourismusmarketing GmbH